

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserem Jubilar

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Mittwoch

Josef **BUCHER**, Oberfeld 44, Triesen, zum 82. Geburtstag

Dienstjubiläen in der Industrie

BALZERS – Heute können gleich vier Mitarbeiter der Unaxis Balzers AG ihr 35-jähriges Dienstjubiläum feiern:

Ruedi **HOBİ**, Landstrasse 30 B, Triesen. Ruedi Hobi ist Gruppenleiter elektrische Konstruktion und Software-Entwicklung im Bereich Engineering in der Division Surface Technology.

Werner **HAGMANN**, Löögert, Sennwald. Herr Hagmann ist als Einkäufer Rohmaterial beschäftigt.

Hans **NÜESCH**, Bachweg, Sennwald. Hans Nüesch ist als Leiter Final Assembly tätig.

Andreas **GABATHULER**, Brunnenstrasse 21, Buchs. Andreas Gabathuler arbeitet dort als Montagetechniker / Assembly Team BAK / Sirius / Starline.

Der Gratulation der Firmenleitung schliesst sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Liechtensteiner Volksblatt gerne an. (LIKH)

ARZT IM DIENST

Notfalldienst 18.00 – 8.00 Uhr

Dr. Juan Caballero, Schaan 231 14 00

WOFÜR SIND SIE DANKBAR?



Am meisten dankbar bin ich dafür, dass ich jeden Morgen wohlbehalten aufstehen darf und zur Arbeit gehen kann, denn es gibt genügend Menschen, denen es verwehrt bleibt, gesund zu sein und auch solche, die keine Arbeit erhalten. Mein Dank gilt meiner Familie und meinen guten Freunden. Gäbe es sie nicht, wäre ich mit meinem Geschäft sicher nicht so schnell auf die «Füsse» gekommen. Meinen Schwestern, die im Verkauf und mit der Dekoration dem Ganzen einen speziellen Touch verleihen, meinem Bruder für die Erledigung der Buchhaltung und des Papierkrams, meinen Eltern und meinen Freunden, die man für alles einteilen kann, egal was ansteht. Meinen Kunden möchte ich von ganzem Herzen danken, dass sie mir die Treue halten, trotz des Ablebens von Alt-Chef Peter. Als ich mich entschloss, das Geschäft zu übernehmen und weiterzuführen erhielt ich nur positive Rückmeldungen. Diese Zusprüche bestärken mich täglich, dass es sich gelohnt hat, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Mein besonderer Dank gilt auch meinen Mitbewerbern. Viele haben mich, als Peter starb, angerufen, und mir mitgeteilt, dass ich jederzeit ihre Hilfe in Anspruch nehmen dürfe. So eine Zusammengehörigkeit, die gibt's halt nur in Liechtenstein. Danke!

Uwe Kieber

Zeigen, was man kann

38. Berufsweltmeisterschaft 19. Mai bis 2. Juni 2005 in Helsinki

SCHAAN – Im nächsten Jahr findet bereits zum 38. Mal die internationale Berufsweltmeisterschaft statt. Josef Nigsch, Technischer Delegierter und Leiter World Skills Liechtenstein, nimmt die Anmeldungen aus Liechtenstein entgegen.

• Tamara Frommelt

«Noch befinden wir uns in der Anmeldephase», so Josef Nigsch, der sich für das nationale Komitee World Skills Liechtenstein verantwortlich zeigt. Bis Ende Juni wird nun eruiert, wer Interesse hat, teilzunehmen. Für noch ungeschlossene empfiehlt sich, Ende April einen Blick in den Film zu werfen, der von den Berufsweltmeisterschaften 2003 in St.Gallen angefertigt wurde (Ausstrahlungsdaten siehe Kästen). Vorerst sucht Nigsch nach Interessenten, die bei den nationalen Ausscheidungen teilnehmen wollen. Eine Anmeldung hat bis spätestens 30. Juni dieses Jahres zu erfolgen.

National messen

Die zweite Phase beginnt ab August. Die Teilnehmer werden zur nationalen Ausscheidung eingeladen, die bis Ende November beendet sein wird. «Über die gewerblichen Berufe wird an der Gewerbeschau Ende September entschieden, über die industriellen Berufe in den diversen Industrien im Land», so Nigsch. Falls sich in einem Beruf nur ein Teilnehmer anmeldet, es also keine Vergleichsmöglichkeiten geben wird, kann dieser zur Ausscheidung in die Schweiz oder Österreich geschickt



Auch im nächsten Jahr werden wieder zahlreiche Jugendliche, hoffentlich auch aus Liechtenstein, an den Berufsweltmeisterschaften teilnehmen.

werden. Das Problem in Liechtenstein ist, nach Nigsch, zu wissen, ob es im jeweiligen Beruf einen guten Mann gibt: «Die anderen Staaten wissen meist ganz genau, welche Berufe sie besetzen.»

Vom 8. bis 12. Mai wird Nigsch an der Generalversammlung der World Skills in Hongkong teilnehmen. Bis dann muss er eine provisorische Mannschaft zusammengestellt haben. Die definitive Berufliste wird nach dieser Versammlung bekannt gegeben.

Chancen der Berufs-WM

An der Berufsweltmeisterschaft werden rund 40 Länder teilnehmen. Nigsch freut sich über die Erfolge,

welche die Liechtensteiner Teilnehmer in den letzten Jahre erzielten und bezeichnet diese als «über dem Verhältnis». Über das nächste Jahr lässt sich allerdings noch keine Prognose stellen, denn es sind noch keine Anmeldungen eingegangen. Die Experten, die 2003 in St. Gallen zugegen waren, werden auch in Helsinki teilnehmen. Für eine Teilnahme darf man nicht vor dem 1. Januar 1983 geboren sein und muss die Lehrabschlussprüfung mit sehr guten praktischen Ergebnissen bestanden haben. In Helsinki haben die Kandidaten die Möglichkeit, Vergleiche mit den jeweils besten Berufsleuten eines Landes anzustellen und sich mit diesen zu mes-

sen. Das Kennenlernen anderer Arbeitsmethoden, Ausbildungssysteme und Kulturen, ist ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Berufs-WM.

WM-FILM 2003

Bitte beachten Sie die Ausstrahlung des FL-Films von den 37. Berufsweltmeisterschaften vom 19. bis 22. Juni 2003 in St.Gallen im Landeskanal. Daten:
 • Dienstag, 27. April 18.30 Uhr
 • Mittwoch, 28. April 12.30 Uhr
 • Donnerstag, 29. April 18.30 Uhr
 Es besteht auch die Möglichkeit zum Bezug einer DVD.

Im Dienst der Menschen

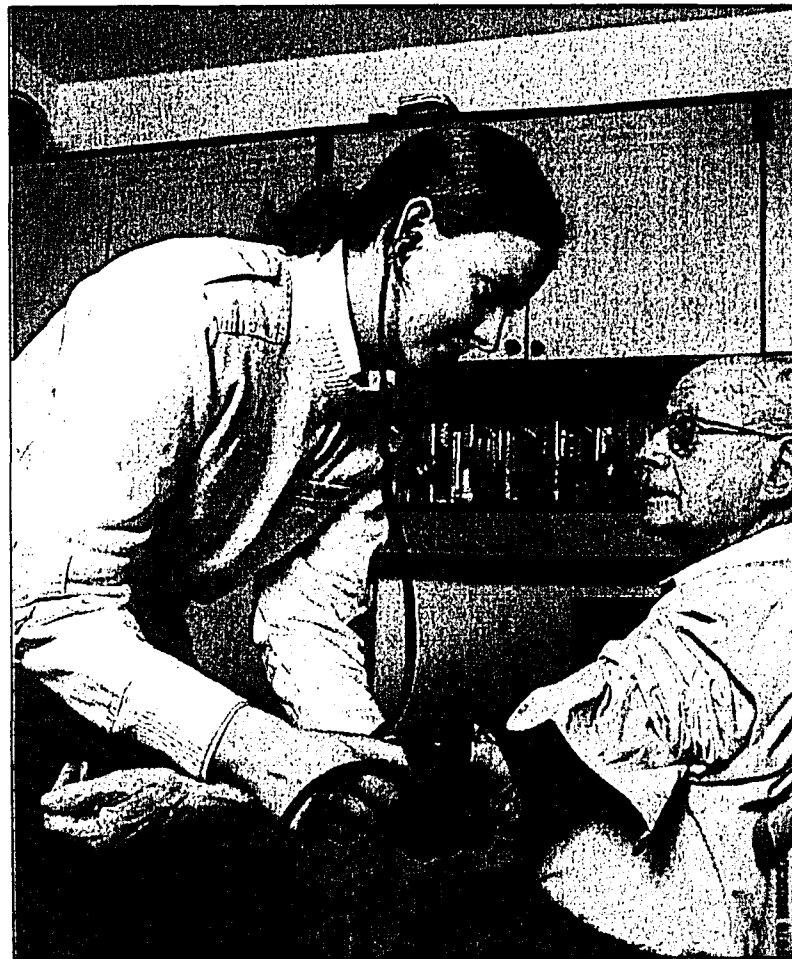
Familienhilfe Schaan-Planken: Jahresversammlung der Vollkommission

SCHAAN – Auf Einladung des Vorstandes traf sich die Vollkommission der Familienhilfe Schaan-Planken am Freitag, 16. April im Hotel Saroya in Planken zur Sitzung.

In Anwesenheit der beiden Gemeindevorsteher von Schaan und Planken, Daniel Hilti und Gaston Jehle, leitete die Präsidentin, Hannelore Hilti, die Sitzung. Nach ihren herzlichen Grussworten begrüsst auch der Gemeindevorsteher von Planken, die anwesenden Vollkommissionsmitglieder. Er freute sich ausserordentlich, dass der Vorstand der Familienhilfe die Jahresversammlung wieder in Planken durchführe. Im Namen der beiden Gemeinden Schaan und Planken würdigte er die segensreiche Tätigkeit der Institution. Zur finanziellen Situation der Familienhilfe äusserte sich Gemeindevorsteher Gaston Jehle, dass die beiden Gemeinden Schaan und Planken ihre Aufgaben gelöst, sprich ihre Beiträge an die Familienhilfe erhöht haben. Er hoffe, dass auch das Land seinen Jahresbeitrag massgeblich erhöhen werde.

Statutarische Punkte

Die anschliessenden gemäss den Statuten vorliegenden Geschäfte, wie das Protokoll der letzten Jahresversammlung, die Berichte der einzelnen Abteilungen, die Jahresrechnungen der Familienhilfe und der Krankenmobilität sowie die Entgegennahme des Revisionsberichtes, der erstmals durch die diplomierten Wirtschaftsprüfer Claudia Jehle und Roger Züger revidiert



Die Familienhilfe Schaan-Planken blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im Bild eine Familienhelferin im Einsatz bei einem älteren Herrn.

wurde, konnten zügig behandelt und auf Antrag der Präsidentin jeweils einstimmig genehmigt werden. Zur Jahresrechnung 2003 erläuterten die Präsidentin und die Kassiererin, Irene Dünser, einige grundsätzliche Aspekte. Obwohl, dank der Erhöhung der Gemeindebeiträge und der in den letzten Jahren eingeschlagenen Sparübungen des Vorstandes die Jahresrechnung

2003 beinahe ausgeglichen abgeschlossen werden konnte, müssen die sich abzeichnenden Mehrausgaben der kommenden Jahre genau beachtet werden. Denn auch in unserer Bevölkerung wird der Anteil der älteren Menschen wachsen und mithin auch die Anfälligkeit von Krankheit und Gebrechen. Eine Institution wie die Familienhilfe wird daher nebst in pflegerischer auch in

finanzieller Hinsicht zukünftig zusätzlich gefordert werden.

Mit der Behandlung des Budget 2004, der Festsetzung bzw. der Beibehaltung des Mitgliederbeitrages von 50 Franken und der Pflegetarife, die eine leichte Korrektur erfordern, schloss die Präsidentin, Hannelore Hilti, die statutarischen Geschäfte.

Herzliche Dankesworte

Zum Schluss des offiziellen Teiles dankte die Präsidentin mit herzlichen Worten den vielen kleinen und grossen Spenderinnen und Spendern. Ihre Beiträge bilden einen wesentlichen Bestandteil der Finanzierung. Im Weiteren dankte sie auch herzlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den verschiedenen Abteilungen der Familienhilfe tagtäglich ihren anspruchsvollen Tätigkeiten nachgehen. Nur mit ihrem grossen Einsatz können die vielfältigen Aufgaben bewältigt werden. Ebenfalls herzlich dankte die Präsidentin den Gemeindevorstehern von Schaan und Planken sowie den anderen Mitgliedern der Vollkommission, den Rechnungsrevisoren und den Mitgliedern des Vorstandes.

Im Anschluss an die Schlussworte der Präsidentin ergriff Vizepräsidentin Rita Oehry das Wort. Sie sprach der Präsidentin im Namen aller Anwesenden und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen besonders herzlichen Dank für ihre Arbeit im Dienste der Bevölkerung von Schaan und Planken aus. Darauf lud Gemeindevorsteher Gaston Jehle alle Anwesenden zu einem besonderen Imbiss ein. (Eing.)